



Dienstag **11. Februar**  
19.00 Uhr  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6

»Ein Landgut als  
Vernichtungsstätte:

**Maly Trostinez bei Minsk (1942–1944).**  
Vortrag von Dr. Petra Rentrop  
Landeszentrale für politische Bildung, Deutsch-  
Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die Zukunft* e.V.,  
Stadtbibliothek Bremen, Metropol Verlag Berlin

Mittwoch **12. Februar**  
19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

»Das Trauma von Murat 1944–2014.  
Die vergessene Generation der Kinder von  
KZ-Häftlingen.

Vortrag von Dr. Christel Trouvé, wissen-  
schaftliche Leiterin Denkort Bunker Valentin  
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Donnerstag **13. Februar**  
20.00 Uhr  
Villa Ichn, Goetheplatz 4

**Der Kampf um Anerkennung!**

Nach 1945 begann für Sinti und Roma,  
»Wehrkraftzersetzer« oder Zwangssterilisierte  
der Kampf um Anerkennung und Wieder-  
gutmachung. Vortrag von Manfred Bannow,  
(4,-€), *Erinnern für die Zukunft* e.V.

Dienstag **18. Februar**  
19.00 Uhr  
Zentralbibliothek Am Wall,  
Wall-Saal

**Stolpersteine in Bremen –**

**Biografische Spurensuche: Region Nord.**  
Buchvorstellung und musikalische Lesung  
mit dem Quartett Paradawgma und  
Marlies Backhus. Landeszentrale für politische  
Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Stadtbibliothek

Mittwoch **19. Februar**  
19.30 Uhr  
Schulmuseum Bremen, Auf der  
Hohwisch 61–63, 28207 Bremen

**Geschichtsunterricht im neuen Geiste.**

Das Werk des bremischen Lehrers  
Friedrich Walburg zwischen demokratischer  
Schulreform und nationalsozialistischer  
Kulturpolitik. Vortrag: Matthias Loeber und  
Jannik Sachweh (3,-€) Schulmuseum Bremen

19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

**Die letzten Tage der Menschheit.**

Fernseh-Mitschnitt der Theaterinszenierung  
des Regisseurs Johann Kresnik und des  
Bremer Theaters im U-Boot-Bunker Valentin  
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Dienstag **25. Februar**  
19.00 Uhr  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6

**Sinalco-Limo, Hansa-Bier und  
Litho-Ziegelsteine. Die »Arisierung« der  
Lippischen Thonwarenfabrik**

Vortrag von Prof. Dr. Uta Halle,  
Landesarchäologin  
Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte,  
Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für  
politische Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V.

Mittwoch **26. Februar**  
19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

»Dancing Auschwitz? –  
Erinnern an die NS-Zeit zwischen verordnetem  
Ritual und aktiver Auseinandersetzung

Vortrag von Dr. Marcus Meyer, wissenschaft-  
licher Leiter Denkort Bunker Valentin.  
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Freitag **28. Februar**  
11.00 Uhr  
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

**Finissage »Dem Leben hinterher –  
Zufluchtsorte jüdischer Verfolgter«**

mit der Autorin Inge Deutschkron  
Bremische Bürgerschaft

Donnerstag **6. März**  
bis 4. April  
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

**Lebenslang Lebensborn – Die Wunschkinder  
der SS und was aus ihnen wurde**

Ausstellung Bremische Bürgerschaft

Dienstag **11. März**  
19.00 Uhr  
Zentralbibliothek Am Wall,  
Wall-Saal

**Danzig 1930–1945.**

**Das Ende einer Freien Stadt**

Dieter Schenk stellt sein neues Buch vor.  
Stadtbibliothek Bremen, Landeszentrale für politische  
Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Verlag Ch.Links

Mittwoch **12. März**  
19.30 Uhr  
Friedenskirche,  
Humboldtstraße 175

**Filmabend:**

»U-Boot Bunker Valentin«

Ein Fernsehbeitrag aus dem Jahr 2013.  
Mit der Filmautorin Susanne Brahm  
(Radio Bremen Fernsehen).  
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Sonnabend **15. März**  
15.00 Uhr  
Treffpunkt: Vor dem Finanzamt  
Bremen-Mitte,  
Rudolf-Hilferding-Platz 1

**Stadtführung: Stolpersteine in der Bahn-  
hofsvorstadt – ein dezentrales Denkmal**

(5,-€ /erm. 4,-€)

Joachim Bellgard Stadterkundungen

**Titelabbildung** Eingangsschranke zum späteren Vernichtungsort  
Trostenez bei Minsk/Belarus, Zielort der Deportation jüdischer Menschen  
aus Bremen im November 1941 und Ort der geplanten Gedenkstätte.  
**Innenabbildung:** Modell der geplanten Gedenkstätte Trostenez.  
**Quelle:** Internationales Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) Dortmund  
**Spendenaufwurf:** Für den Aufbau der Gedenkstätte Trostenez werden  
Spenden erbeten auf das Konto »Erinnern für die Zukunft e.V.«, Stichwort  
»Maly Trostenez, Kto-Nr. 1020999 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

27. J a n u a r

**Kooperationspartner/Veranstalter:** Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V. (Regionalgruppe Weser/Ems), Bellgard Stadterkundungen, Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte, Bremische Bürgerschaft, City 46, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelische Friedensgemeinde, Evangelisches Bildungswerk Bremen, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Internationale Friedensschule Bremen, Jüdische Gemeinde, Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Kirchengemeinde Alt-Aumund, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur, Kulturhaus Walle, Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Metropol Verlag Berlin, Naturfreundejugend Bremen, Ortsbeirat Vegesack, Pax Christi Gruppe Bremen, Projekt »Zimmerdenkmal, Rosa-Luxemburg-Initiative e.V./Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen, Schulmuseum Bremen, Senat der Freien Hansestadt Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Universität Bremen, Verlag C. H. BECK München, Verlag Ch. Links Berlin, VVN/BdA.

**Weitere Informationen auch unter:** [www.lzpb-bremen.de](http://www.lzpb-bremen.de) und [www.erinnernfuerdiezukunft.de](http://www.erinnernfuerdiezukunft.de) **Programmkoordination:** Dr. Hermann Kuhn, Deutsch-Israelische Gesellschaft, und Michael Scherer, Landeszentrale für politische Bildung und »Erinnern für die Zukunft e.V.« (Stand 02.12.2013). **Kontakt:** Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6, 28203 Bremen. Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

27. J a n u a r

**Tag des Gedenkens  
an die Opfer des  
Nationalsozialismus**



Designbüro Mählentkamp & Scholdt // Druck: Girzig & Gottschalk

**Veranstaltungsprogramm  
Bremen**

**2014**

# 2014

Dienstag **14. Januar**  
20.00 Uhr  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6

Donnerstag **16. Januar**  
bis 28. Februar  
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

18.00 Uhr  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6

Freitag **17. Januar**  
16.00 Uhr, bis 3. März  
Staats- und  
Universitätsbibliothek (SuUB)  
Bremen, Bibliothekstraße,  
28359 Bremen

Montag **20. Januar**  
19.30 Uhr  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6

Freitag **24. Januar**  
14.00 Uhr Treffpunkt: Präsident-  
Kennedy-Platz, vorm Staatsarchiv

Sonnabend **25. Januar**  
14.00 Uhr  
Treffpunkt: Am Wall 76

Sonntag **26. Januar**  
10.00–17.00 Uhr  
Schulmuseum Bremen

10.00, 12.00, 15.00 Uhr  
Schulmuseum Bremen

10.30, 13.30, 15.30 Uhr  
Schulmuseum Bremen,  
Auf der Hohwisch 61–63,  
28207 Bremen

## Wann hört die ›Deutsche Schuld‹ auf?

Ein Gespräch über Missverständnisse.  
Mit Dr. Grigori Pantijelew,  
Vorstand der Jüdischen Gemeinde Bremen  
Deutsch-Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die  
Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung*

## Dem Leben hinterher –

### Fluchtorte jüdischer Verfolgter

Ausstellung der Inge Deutschkron Stiftung  
Berlin, *Bremische Bürgerschaft*

## ›Auschwitz und die Grenzen der Erinnerung und der Vorstellungskraft.

### Das Buch ›Landschaften der Metropole des Todes‹ von Otto Dov Kulka.

Vorstellung durch Dr. Hermann Kuhn  
*Deutsch-Israelische Gesellschaft,  
Landeszentrale für politische Bildung*

## Eröffnung der Ausstellung

### ›entwertet – ausgegrenzt – getötet – Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus‹

Vortrag Gerda Engelbracht (Eintritt frei)  
geöffnet: Mo–Fr 8–22 Uhr und Sa 10–18 Uhr  
*Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen,  
KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur.*

## Die kommentierte Neuausgabe von

### ›Mein Kampf‹: Ende eines Tabus?

Werkstattbericht von Dr. Othmar Plöckinger,  
Institut für Zeitgeschichte München  
*Deutsch-Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die  
Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung**

## Stadtführung:

### Bremen im Nationalsozialismus

(4,-€) *Joachim Bellgart Stadterkundungen*

### Stadtführung: Stolpersteine im Stephani- viertel – ein dezentrales Denkmal (4,-€)

*Joachim Bellgart Stadterkundungen*

### Ausstellungsabteilung ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹

(Eintritt ohne Führung 3,-€ / 1,50€,  
mit Führung 5,-€ / erm. 2,50€)

## ›Führungen zum Thema ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹

## ›Führungen durch den Erdbunker von 1940/41

(auch in Kombination mit der Führung durch  
die Abteilung der Dauerausstellung)

*Schulmuseum Bremen*

Sonntag **26. Januar**  
10.00 Uhr  
*Kirche Alt-Aumund, An der  
Aumunder Kirche 4*  
11.00 Uhr  
*An der Aumunder Kirche/  
Ecke Neue Straße*  
11.30 Uhr  
*Gemeindehaus,  
An der Aumunder Kirche 2*

14.00 Uhr  
*Treffpt.: Söge-/ Ecke Obernstraße*

15.00 Uhr  
*forum Kirche, Hollerallee 75*

Montag **27. Januar**  
16.00 Uhr  
*Uni Bremen, GW1, HS H0070*

18.30 Uhr  
*Rosenak-Haus  
Kolpingstraße 7*

19.30 Uhr  
*Obere Halle des  
Bremer Rathauses,  
Am Markt*

Dienstag **28. Januar**  
19.30 Uhr  
*Buchte, Buchtstraße 14/15*

Mittwoch **29. Januar**  
19.00 Uhr  
*Landeszentrale für politische  
Bildung, Osterdeich 6*

## Gedenkgottesdienst

Pastor Jan Lammert  
*Kirchengemeinde Alt-Aumund*

## Gedenken am Platz der ehemaligen Aumun- der Synagoge (Jacob-Wolff-Platz)

›Überlebende des Holocaust im Kampf gegen  
das Vergessen‹ – Vortrag von Rolf RübSam  
*Internationale Friedensschule Bremen, Kirchengemein-  
de Alt-Aumund, Ortsbeirat Vegesack*

## Stadtführung: Spuren jüdischen Lebens in Bremen (4,- €) *Joachim Bellgart Stadterkundungen*

## BEFEHLENGEHORCHENTÖTEN

### Bremen, 9./10. November 1938

Die Medieninstallation von Matthias Duder-  
stadt bezieht sich auf die Geschichte des  
Hauses Hollerallee 75, das als Sitz der SA  
am 9. Nov. 1938 eine Schlüsselrolle spielte.  
*forum Kirche*

## Mathematiker und ›Rechner‹ im NS-Staat

PD Dr. Ulf Hashagen, Forschungsinstitut  
für Technik- und Wissenschaftsgeschichte,  
Deutsches Museum München  
*Universität Bremen*

## Schweigen ist verboten,

## Sprechen ist unmöglich.

Gedenken an die Opfer der Shoah mit  
Texten und Musik *Pax Christi Gruppe Bremen*

## Zentrale Gedenkveranstaltung.

Grußwort: Bürgermeister Jens Böhrnsen;  
Prof. Dr. Wolfgang Benz:

## Der Verrat an den deutschen Juden:

## Theresienstadt als Ort der ›Endlösung‹

Fortsetzung der

## Verlesung der Namen ermordeter Opfer

Musik: Bremer Chorwerkstatt  
*Senat der Freien Hansestadt Bremen*

## Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland.

Vortrag Andrea Röpke  
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,  
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

## Verfolgung ›Asozialer Familien‹ in Bremen während der NS-Zeit. Das Beispiel der ›Wohnungsfürsorgeanstalt‹ Hashude.

Vortrag von Elke Steinhöfel  
*Landeszentrale für politische Bildung,  
Erinnern für die Zukunft e.V.*

Donnerstag **30. Januar**  
19.30 Uhr  
*Buchte, Buchtstraße 14/15*

Sonntag **2. Februar**  
15.00 Uhr  
*Plattenheide 40, Bremen-Hastedt*

Dienstag **4. Februar**  
18.00 Uhr, bis 28. Februar  
*Mittelhalle,  
Haus der Bürgerschaft*



19.30 Uhr, *Buchte  
Buchtstraße 14/15*

20.00 Uhr  
*City 46, Birkenstraße 1*

Mittwoch **5. Februar**  
16.00 Uhr  
*Staats- und Universitätsbibliothek  
(SuUB) Bremen, Bibliothekstraße*

Donnerstag **6. Februar**  
19.30 Uhr  
*Buchte, Buchtstraße 14/15*

Sonntag **9. Februar**  
11 Uhr, bis 30. März  
*Friedenskirche, Humboldtstr. 175  
Mittwochs und donnerstags von  
15.00–19.00 Uhr;  
sonntags nach den Gottes-  
diensten (ca. 12.00–13.15 Uhr)*

## ›Der verlorene Kampf ... aber er war nicht vergebens‹ – Über Willi Meyer-Buer

Lesevortrag Dr. Heinrich Hannover  
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,  
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

## Auf den Spuren der Familie Lundner

Kim Böse führt durch die bewohnte Kunst-  
installation ›Zimmerdenkmal‹, die sich im  
Haus der in Auschwitz ermordeten, jüdischen  
Familie Lundner befindet. Anmeldung unter:  
kboese@uni-bremen.de *Zimmerdenkmal*

## ›Versöhnung im Alleingang –

## Die Blocklandmorde im November 1945‹

Ausstellungseröffnung mit Staatsrätin  
Carmen Emigholz und Helmut Dachale,  
Journalist (Konzeption, Texte der Ausstellung)  
*Bremische Bürgerschaft, Projekt des Kulturhauses Walle  
in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk*

## Lebenslang politisch aktiv

Inge und Herbert Breidbach berichten über  
ihr politisches Leben  
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,  
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

## ›Der zerbrochene Klang‹. Filmvorführung

Bis Anfang des 20. Jhdts. lebten jüdische und  
Roma-Musikerfamilien in Bessarabien zusam-  
men und musizierten gemeinsam. In Anwe-  
senheit des Künstlerischen Leiters Alan Bern.  
*City 46 in Kooperation mit der Forschungsstelle Ost-  
europa an der Uni Bremen sowie der Regionalgruppe  
Weser-Ems v. Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.*

## Zeitzeugengespräch im Rahmen der Aus- stellung ›entwertet – ausgegrenzt – getötet –

## Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus.

Betroffene Angehörige aus dem Gedenk-  
kreis des Krankenhaus-Museums erzählen.  
*Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen,  
KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur*

## ›Der deutsche Umgang mit dem Rechts- extremismus. Über Conrad Talers Buch.

Lesevortrag Raimund Gaebelien  
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,  
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

## Eröffnung der Ausstellung ›Bunker Valentin – Geschichte in Beton‹, erstellt von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Obervieland und der Alliance School Haifa/Israel.

*Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin*